



Medienkonzept

der Grundschule Laukshof
Laukshof 12
33803 Steinhagen

Stand: 26.04.2024

Inhaltsverzeichnis	2
1 Leitbild / Vision	3
2 Rahmenbedingungen	4
3 Medienkompetenz – Unterrichtsentwicklung	5
3.1 Aussagen zur Unterrichtsentwicklung	5
3.1.1 Lernen mit Medien	5
3.1.2 Leben mit Medien	6
3.2 Unterricht konkret	6
4 Ausstattung – Organisationsentwicklung I	8
4.1 Ist-Zustand (2024)	8
4.1.1 Kurzfristige Planung (2024/2025)	9
4.1.2 Mittelfristige und langfristige Planung (2026 - 2029)	10
4.2 Wartungskonzept	10
5 Personalentwicklung	10
5.1 Qualifizierung / Fortbildungsplanung	10
5.2 Ausbildung in der Schule	11
5.3 Kooperationspartner	11
6 Evaluation / Fortschreibung	11
7 Prozessplanung – Organisationsentwicklung II	12
8 Ansprechpartner	12

Medienkompetenz ist die Fähigkeit, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen und sie zur Gestaltung der eigenen Lebenswelt sowie zur Mitgestaltung der Gesellschaft zu nutzen.

Dieter Baarke, Universität Bielefeld

Die Grundschule Laukshof hat sich das Ziel gesetzt, ihren Schülerinnen und Schülern in einer positiven Lern- und Lebensatmosphäre, erforderliche Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche schulische Orientierung und eine gesellschaftliche Partizipation zu vermitteln. Darüber hinaus möchte unsere Schule den Kindern zu einem selbstbestimmten Leben verhelfen. Besonderen Wert legen wir darauf, die Gesamtpersönlichkeit der Kinder zu entwickeln und dabei stets Heterogenität und individuelle Lernvoraussetzungen zu berücksichtigen. Es ergeben sich aufgrund der Digitalisierung und der damit zunehmenden Veränderung der Lebenswelt, der Gesellschaft, des Berufs- sowie des Privatlebens durch Innovationen und Weiterentwicklungen, stetige neue Chancen und Herausforderungen, aber auch Gefahren und Probleme. Wir möchten auf Basis eines zeitgemäßen Bildungsangebots dazu beitragen, den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich die in einer digitalen Gesellschaft erforderlichen Kompetenzen anzueignen. Unsere Schule berücksichtigt dabei die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler bei den Schulübergängen und bildet Netzwerke mit anderen Schulen im Ort Steinhagen und in der Region im Sinne der Chancengleichheit. Zudem streben wir die Schaffung schulübergreifender Standards im Bereich des Arbeitens mit digitalen Medien an.

2 Rahmenbedingungen

Die Einbeziehung digitaler Medien und Werkzeuge in den Fächern ist in den aktuellen Lehrplänen des Landes NRW überwiegend umgesetzt. Bildung in der Digitalen Welt ist nun auch als Querschnittsaufgabe für alle Fächer fest verankert. Von Lehrkräften wird erwartet, digitale Medien in Unterricht mit einzubeziehen und sie gleichwertig mit anderen Tools zu verwenden. Die Schulträger verpflichten sich in der gemeinsamen Erklärung der Landesregierung, des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW „Schule in der digitalen Welt“¹ den Digitalisierungsprozess der Schulen zu unterstützen.

Als Grundlage für die Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen ist vom Land der Medienkompetenzrahmen „Medienpass NRW“² bestimmt worden. Die im Oktober 2017 veröffentlichte Version des Medienkompetenzrahmens NRW ist für alle Schulen verpflichtend.

In den folgenden Jahren sind auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW die Kernlehrpläne der Fächer die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge im Fachunterricht in einem deutlich größeren Umfang als bisher verankert worden. Die Schulung von Kompetenzen nach dem Medienkompetenzrahmen NRW ist für alle Grundschulen verpflichtend. Das Ziel wird die Schaffung der Grundlagen im Bereich Medienkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern sein.

¹ „Schule in der digitalen Welt“ – Gemeinsame Erklärung der Landesregierung, des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW zur Umsetzung des Programms „Gute Schule 2020“.
https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Presse/Pressekonferenzen/Archiv/2016/2016_12_20-Umsetzung-GuteSchule2020/02c-Gemeinsame-Erklärung.pdf. Aufgerufen am 26. September 2018.

² Medienkompetenzrahmen NRW. <https://www.medienpass.nrw.de/>. Aufgerufen am 26. September 2018.

3 Medienkompetenz – Unterrichtsentwicklung

3.1 AUSSAGEN ZUR UNTERRICHTSENTWICKLUNG

Die Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW wird von unserer Schule stetig vorangetrieben. In den schulinternen Fachlehrplänen wird die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge, als auch die Entwicklung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler, zu jedem Themenbereich verankert.

3.1.1 Lernen mit Medien

Unsere Zielsetzung sieht vor, dass die Lehrkräfte unserer Schule in den folgenden Jahren digitale Medien und Werkzeuge in allen Fächern regelmäßig zur Gestaltung des Unterrichts einsetzen. Darüber hinaus werden auch unsere Schülerinnen und Schüler digitale Medien und Werkzeuge in allen Fächern regelmäßig nutzen. Im Fokus wird dabei die gewinnbringende und lösungsorientierte Nutzung der digitalen Medien und Werkzeuge stehen, um den Schülerinnen und Schülern grundlegende und zeitgemäße Kompetenzen zu vermitteln. Auf diese Weise sollen Lernprozesse gestaltet und dokumentiert, selbstgesteuerte Lernangebote genutzt und Medienprodukte erstellt werden. Unseren Lehrkräften soll durch die neue Vernetzung, die Teamarbeit und auch die gemeinsame Erstellung/Teilung/Nutzung von Unterrichtsmaterialien erleichtert werden. Die Lehrkräfte unserer Schule sind einheitlich mit digitalen Endgeräten ausgestattet, um auf einer einheitlichen Basis zu arbeiten. Der Einsatz von digitalen Medien und Werkzeugen soll möglichst flexibel und nicht an feste Orte innerhalb des Schulgebäudes oder Klassenräume gebunden sein. Die sukzessiv angeschafften Geräte bilden die Basis für die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge durch Schülerinnen und Schüler.

Es ist angedacht in der Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien und Werkzeugen online verfügbare Angebote, Apps und Programme unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben zu nutzen. Um eine Kontinuität der Arbeit mit digitalen Medien und Werkzeugen zu gewährleisten, soll es

möglich sein, Inhalte, Arbeitsstände etc. über einen Speicher verfügbar zu machen.

Die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge soll für unsere Schüler, als auch für unsere Lehrkräfte, zu einem ganz normalen Bestandteil des schulischen Alltags werden.

3.1.2 Leben mit Medien

Uns ist es ein großes Anliegen unsere Schülerinnen und Schüler auf die digitalisierte Lebenswelt vorbereiten. Zukünftig möchten wir die digitalen Medien in vielfältigen Kontexten ab der Klasse 1 integrieren. Innerhalb des Unterrichts sollen Chancen und Risiken, die mit der Nutzung digitaler Medien einhergehen, thematisiert werden.

3.2 UNTERRICHT KONKRET

Der Medienkompetenzrahmen NRW wird zukünftig in unsere schulinternen Lehrpläne integriert, um eine systematische und fächerübergreifende Vermittlung von Medienkompetenzen zu gewährleisten. Insgesamt ist der Medienkompetenzrahmen NRW in sechs Kompetenzbereichen aufgeteilt, die wiederum in 24 Teilkompetenzen unterteilt sind. Im Folgenden sind die sechs Kompetenzbereiche aufgeführt:

Kompetenzbereich	Beschreibung
Bedienen und Anwenden	Technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen, als Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.
Informieren und Recherchieren	Sinnvolle und zielgerichtete Auswahl von Quellen, sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen.

Kommunizieren und Kooperieren	Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation beachten und Medien verantwortlich zur Zusammenarbeit nutzen.
Produzieren und Präsentieren	Mediale Gestaltungsmöglichkeiten kennen und diese kreativ bei der Planung, als auch bei der Realisierung eines Medienproduktes einsetzen.
Analysieren und Reflektieren	Wissen um die Vielfalt der Medien, aber auch die kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten. Ziel ist es zu einer selbstbestimmten und selbstregulierten Mediennutzung zu gelangen.
Problemlösen und Modellieren	Strategien zur Problemlösung kennen und anwenden. Als auch die Aneignung von Grundfertigkeiten im Programmieren.

An dieser Stelle sei auf die ausführliche schriftliche Ausarbeitung der Steinhagener Grundschulen hingewiesen bzgl. der Kompetenzerwartungen der Grundschulabgänger im Umgang mit Computern/IPads, die an allen Steinhagener Grundschulen gleich sein wird.

Auf lange Sicht gesehen ist es unser Ziel, die 24 Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW möglichst mehrfach und auch verbindlich in den Fächern und Unterrichtsvorhaben einzubinden. In den nächsten Jahren werden nach und nach die schulinternen Lehrpläne durch die Fachkonferenzen gesichtet und die Förderung von Teilkompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen NRW eingefügt. Aufgeführt werden soll, wie einzelne Teilkompetenzen bereits in unserer Schule vermittelt werden, jedoch auch welche Inhalte wir uns für die Zukunft als Ziel setzen. Die Integration der Kompetenzen wird ein durch praktische Erfahrungen zu reflektierender Prozess

sein. Eine Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den Zielen des Medienkompetenzrahmens NRW ist als Entwicklungsprozess anzusehen. Eingebettet in diese Unterrichtsvorhaben ist der Medienpass NRW, der als praxistaugliches Instrument viele der oben genannten Bereiche bündelt und zusammenfasst. Er bietet ebenso für die Weiterarbeit in den weiterführenden Schulen eine Basis.

4 Ausstattung – Organisationsentwicklung I

4.1 IST-ZUSTAND (2024)

	Anzahl	Beschreibung
Mobile Endgeräte	Ca. 140 iPads	iPads zur Nutzung im Unterricht
Schulserver	1	Benutzerkonto für jeden Schüler*in zum Speichern von eigenen Daten (iServ)
Austausch- und Speichermöglichkeiten für Lehrkräfte	1	Schulserver
Arbeitsgeräte für pädagogische Mitarbeiter*innen	4 PCs	Arbeitsgeräte für Lehrkräfte im Lehrerzimmer
Breitband-anbindung		???
Homepage		Anbieter Blitzgarten
First-Level-Support		Frau Zimmermann, Herr Wehmeier

Second-Level-Support		Gemeinde Steinhagen bzw. Fachfirma
----------------------	--	---------------------------------------

Leitgedanken zur IT-Ausstattung

Die IT-Ausstattung der Schule bedingt sich durch die pädagogischen Überlegungen, die in Teil 3 – Unterrichtsentwicklung ausführlich eruiert wurden. Um die oben aufgeführten Kompetenzen in der geplanten Weise im Schulalltag umsetzen zu können, bedarf es einer an die pädagogischen Ziele angepassten technischen Ausstattung.

4.1.1 Kurzfristige Planung (2024/2025)

Durch eine grundlegende IT-Ausstattung werden in Zukunft, unter Einbeziehung bereits vorhandener Strukturen, die Grundlagen für die weitere Entwicklung gelegt werden. Da die Ziele der letzten Ausstattungsrunde nahezu erreicht sind, liegt der Schwerpunkt nun auf der Ausbildung und Weiterbildung der Lehrkräfte und dem zeitgemäßen Ausbau der Infrastrukturen, was Datenmenge, Speicherplatz und Serverleistung angeht.

- Lehrkräfte, die mit der Nutzung der digitalen Medien und Werkzeuge vertraut werden und Selbstsicherheit für die Gestaltung von Unterricht gewinnen.
- Schülerinnen und Schüler, die nach und nach in die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge einbezogen werden.
- Kommunikation mit Eltern wird nach und nach digitaler und weniger papiergebunden.
- Erreichen der 1 zu 1 Ausstattung mit SchülerInnen I-Pads (entsprechende Anzahl von I-Pad-Wagen zum Laden und Transport)
- Austausch veralteter iPads und anderer IT-Infrastrukturteile
- Anbindung der Präsentationsgeräte in den Klassen an das Netzwerk per Kabel

4.1.2 Mittelfristige und langfristige Planung (2026 - 2029)

Unsere Lehrkräfte werden ihren Unterricht mit digitalen Medien und Werkzeugen stetig weiterentwickeln und in den Präsenzzeiten und Fachkonferenzen im regelmäßigen Austausch über gewonnene Erfahrungen stehen. Auch hier stehen weiterhin die Weiterbildung und Aktualisieren der Hardware im Vordergrund (siehe kurzfristige Planung).

4.2 WARTUNGSKONZEPT

Den First-Level-Support werden Frau Zimmermann und Herrn Wehmeier an unserer Schule übernehmen. Unterstützt werden diese durch die Schulleitung, die administrativen Aufgaben bei der Verwaltung der pädagogischen Oberfläche übernimmt. Die Gemeinde Steinhagen bzw. eine beauftragte Firma wird den Second-Level-Support übernehmen, mit der der Schulträger einen Wartungsvertrag abgeschlossen hat.

5 Personalentwicklung

5.1 QUALIFIZIERUNG / FORTBILDUNGSPLANUNG

Das Lernen mit digitalen Medien und Werkzeugen impliziert, dass auch unsere Lehrkräfte selbst die Kompetenzen dazu erwerben müssen. Für unser Kollegium werden im Besonderen die eigenen Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis, als auch Fortbildungen Bestandteil der Qualifizierung sein. Die Qualifizierung unserer Lehrkräfte hat begonnen im Schuljahr 2018/19 mit Fortbildungen für das gesamte Kollegium. An externen Fortbildungen haben einzelnen Lehrkräfte ebenfalls teilgenommen seit dem Schuljahr 2017/18. Diese Fortbildungen wurden in den letzten Jahren ergänzt durch Teaminterne Schulungen sowohl durch externe Partner als intern durch erfahrene KollegInnen. Neue KollegInnen werden immer wieder gezielt durch andere KollegInnen unterstützt und fortgebildet.

In unseren regelmäßigen wöchentlichen Teamstunden wird die Erörterung und Diskussion sinnvoller Apps für den Unterricht in den einzelnen Fächern einen

festen Bestandteil haben, ebenso der kollegiale Austausch bzgl. der sinnvollen Nutzung der neuen Medien mit gegenseitigen Tipps und Hinweisen. In jeder Konferenz bietet der immer wieder kehrende Tagesordnungspunkt *Gute pädagogische Ideen* für dieses Thema ein fest etabliertes Zeitfenster.

Wir werden zukünftig Moderatoren zu speziellen Schwerpunkten aus dem Bereich *Neue Medien* einladen. Die thematische Festlegung erfolgt durch das Kollegium; unser Fortbildungsetat wird dafür zur Verfügung stehen.

5.2 AUSBILDUNG IN DER SCHULE

Durch den Medienbeauftragten/den Ausbildungskordinator werden die tätigen Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter (LAA) unserer Schule eine Einweisung in die vorhandene technische Ausstattung erhalten. Darüber hinaus werden die LAA Einsicht in die schulinternen Lehrpläne, die verbindliche Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht aufzeigen, erhalten. Bei Reflexionen des Unterrichts der LAA wird konkret auf den Aspekt der Medienkompetenz und des lernfördernden Einsatzes von modernen Informations- und Kommunikationstechniken eingegangen.

5.3 KOOPERATIONSPARTNER

Das Kollegium unserer Schule nimmt an Angeboten der Medienberatung des Kreises Gütersloh für schulinterne und individuelle Fortbildungen teil.

6 Evaluation / Fortschreibung

Die Steuergruppe wird in kontinuierlichen Abständen die Zielsetzungen und ihre Umsetzung einander gegenüberstellen, um den Erfolg der schulischen Entwicklung im Bereich der digitalen Bildung sicherzustellen. Die fachliche Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen wird entsprechend angepasst.

7 Prozessplanung – Organisationsentwicklung II

Es handelt sich um eine gesamtschulische Aufgabe das Medienkonzept weiterzuentwickeln und dieses umzusetzen. Die Fachkonferenzen werden regelmäßig an den schulinternen Fachlehrplänen arbeiten, um den Einsatz der Medien festzulegen und die Medienkompetenzen der Kinder gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW weiterzuentwickeln. In der Gesamtkonferenz werden die Ergebnisse diskutiert und verbindlich abgestimmt, sodass die Umsetzung für das Kollegium verpflichtend ist.

Gemeinsam wird der weitere technische Ausstattungsbedarf, als auch notwendige Fortbildungen abgestimmt. Die jährliche regelmäßige Evaluation und Weiterentwicklung des Medienkonzeptes ist ebenfalls die Aufgabe des gesamten Kollegiums.

8 Ansprechpartner

First-Level-Support: Frau Zimmermann, Herr Wehmeier

Schulleitung: Herr Kremp